

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0452/XVII/2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	21.04.2021	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April 2021)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt befindet sich im anhaltenden Lockdown im März in einer Seitwärtsbewegung; aufgrund der Verschärfung der Anti-Corona-Maßnahmen weiterhin auf höherem Niveau, wie sonst in den Jahren zuvor.

Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss verbleibt bei 6,2%, in absoluten Zahlen zeigt sich jedoch eine sinkende Tendenz (-155 Personen im Vergleich zu Februar). Die Quote liegt für den Rhein-Kreis Neuss gleich auf mit dem Bundeswert (6,2%) und weiter deutlich unter dem Landeswert (7,7%).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
März 2021	15.044	2.827.449	756.465
<i>Veränderung gegenüber März 2020</i>	2.819	492.082	108.278
	23,1%	21,1%	16,7%
<i>Veränderung gegenüber Februar 2021</i>	-155	-76.964	-13.863
	-1,0%	-2,6%	-1,8%

Arbeitslosenquote			
Mrz 2021	6,2%	6,2%	7,7%
<i>Mrz 2020</i>	5,0%	5,1%	6,7%
<i>Feb 2021</i>	6,2%	6,3%	7,9%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
März 2021	8.976	1.650.936	499.016
<i>Veränderung gegenüber März 2020</i>	1.595	240.447	58.035
	21,6%	17,0%	13,2%
<i>Veränderung gegenüber Februar 2021</i>	149	16.475	3.224
	1,7%	1,0%	0,7%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
März 2021	2.300	609.152	123.821
<i>Veränderung gegenüber März 2020</i>	-371	-81.985	-19.382
	-13,9%	-11,9%	-13,5%
<i>Veränderung gegenüber Februar 2021</i>	-25	26.222	4.564
	-1,1%	4,5%	3,8%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: März 2021)	
Rhein-Kreis Neuss	6,2%
Duisburg	12,6%
Düsseldorf	8,3%
Essen	11,3%
Köln	9,7%
Krefeld	11,6%
Kreis Düren	7,2%
Kreis Heinsberg	5,8%
Kreis Kleve	5,6%
Kreis Mettmann	7,1%
Kreis Viersen	6,2%
Kreis Wesel	6,8%
Mönchengladbach	10,9%
Rhein-Erft-Kreis	7,3%
Städteregion Aachen	8,2%
NRW	7,7%
Bund	6,2%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Die Anzeigen für Kurzarbeit weisen im März trotz des anhaltenden Lockdowns eine abgeschwächte Dynamik im Vergleich zu den vorangegangenen Monaten auf. Im März wurden 78 neue Anzeigen für Kurzarbeitergeld mit 601 potenziell betroffenen Personen gestellt. Dadurch erhöht sich die Summe der potenziell betroffenen Personen in den Monaten März 2020 bis März 2021 auf 58.775. Dies sind 38,5 % bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Angezeigte Kurzarbeit (Jahresfortschrittswerte)

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
Monatl. Neu-Anzeigen	526	3.347	337	123	49	40
Kumm. Anzeigen	534	3.881	4.218	4.341	4.396	4.449
Kumm. Personen in Anzeigen	8.336	40.021	43.259	45.164	47.189	47.631

	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
Monatl. Neu-Anzeigen	39	36	354	275	366	211	78
Kumm. Anzeigen	4.488	4.524	4.878	5.153	5.519	5.730	5.808
Kumm. Personen in Anzeigen	48.259	48.517	52.453	54.581	56.818	58.174	58.775

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, März 2021

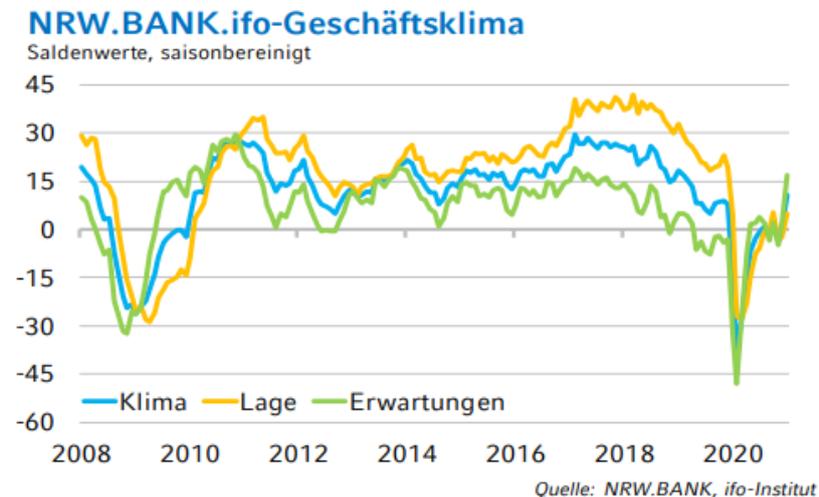
Hinweis: Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahlen für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 26.03.2021

2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Trotz angespannter Corona-Lage hat sich die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft im März aufgehellt. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist ungewöhnlich stark auf einen Stand von +10,9 Saldenpunkte angestiegen. Die Unternehmen waren zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage und blicken optimistischer auf die kommenden sechs Monate.

Zu beachten ist, dass die Befragung bis Mitte März stattfand. Daher ist zu vermuten, dass das Plus teilweise auf Lockerungs-Hoffnungen zurückgeht.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, März 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank_ifo_geschaeftsklima.html

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare

Vom 26. Februar bis einschließlich 27. März wurden insgesamt 5 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
26. – 27.02.2021	Existenzgründerseminar	25
04.03.2021	Startgeld vom Staat – Gründen mit staatlichen Fördermitteln	8
10.03.2021	Social Media rechtssicher gestalten	13
17.03.2021	Digitalisierung von Geschäftsprozessen – Teil 2 Transformation und Umsetzung	6
26. – 27.03.2021	Existenzgründerseminar	21

Insgesamt nahmen 73 Interessierte an diesen Onlineseminaren teil.

Onlinesprechstunde zum Thema „Steuern“

Am 11. März wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppenspezifischen Thema und einem Fachexperten angeboten. Steuerberater Wilhelm Kollenbroich beantwortete während dieser Onlinesprechstunde die Fragen von insgesamt 5 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern rund um das Thema „Steuern“.

4. Digital Wirtschaft / Innovationsförderung

Online-Veranstaltung Risiken in der Lebensmittelwirtschaft am 23.03.2021

Am 23.03. fand die erste gemeinsame Veranstaltung von Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss und Food Hub NRW zum Thema Risiken in der Lieferkette mit rund 20 Unternehmensvertretern aus der Lebensmittelindustrie statt. In fünf Impulsvorträgen stellten Experten unterschiedliche Lösungsansätze für die digitale Behebung von Problemen und Risiken in der Lieferketten dar. Zudem stellte Kreisdirektor Dirk Brügge das Strukturwandel Projekt Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft vor, das der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein im Rahmen des Sofortprogrammes Plus bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier eingereicht hat.

Save the date: Innovationssprechtage mit der Zenit GmbH

Am 27.04.2021 findet von 10 bis 16 Uhr der nächste Online-Innovationssprechtage von Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss und Zenit GmbH statt. Die Expertinnen und Experten stehen den Unternehmen für Fragen rund um das Thema Förderung zur Verfügung. Auf der Agenda stehen Förderprogramme im Bereich Beratung, Forschung und Entwicklung sowie Förderkredite der NRW.Bank. Terminwünsche werden von Madita Beeckmann aus der Wirtschaftsförderung entgegengenommen.

Die Innovationssprechtage sind Bestandteil der Innovationskreis-Strategie, mit dem Ziel einen Netzwerkverbund von Innovatoren und Unternehmen aufzubauen. Bei den Online-Innovationssprechtagen wird auch über das Innovationsförderprogramm INNO-RKN informiert (<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/innovationskreis/antragsablauf/>).

H2 Tech Innovation Night

Am 04.03.2021 fand die H2 Tech Innovation Night von Rhein-Kreis Neuss, dem digihub Düsseldorf/Rheinland und dem Wasserstoff-Startup-Hub H2UB statt. Bei der virtuellen Abendveranstaltung präsentierten Startups und Unternehmen ihre digitalen

Innovationen für den Wasserstoff-Markt. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte die rund 400 Live-Zuschauer auf Youtube.

Die P3 Group GmbH stellte die Ergebnisse ihrer aktuellen Untersuchung zum Thema „Digitalisierung im Wasserstoffmarkt“ vor und präsentierte Herausforderungen, Praxisbeispiele und Perspektiven. In Kurzvorträgen zeigten Vertreter von Startups und Unternehmen (Spherity GmbH, CGI Deutschland Ltd. & Co.KG, neo hydrogen sensors GmbH, Siemens Industry Software GmbH) wie Digitalisierung den Wasserstoff-Markt verändert: Von der Blockchain für den Zertifikatshandel über Machine Learning für H2 Sensoren bis hin zu digitalem H2 Prozessmanagement. Kreisdirektor Dirk Brügge fasste die Ergebnisse anschließend gemeinsam mit den Geschäftsführern des digihubs Dr. Klemens Gaida und Peter Hornik zusammen. Das Video steht auf dem Youtube Kanal des digihubs unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=G1ARJkqemkc> zur Verfügung.

Innovations- und Investitionsförderprogramm INNO-RKN Jurysitzung am 29.03.2021

Am 29.03.2021 fand eine Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt, bei der ein Antrag durch die Innovationsexperten Sabine Widdermann und Bernd Meyer von der ZENIT GmbH sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung auf seine Förderfähigkeit geprüft und anschließend anhand eines Scoring Systems bewertet wurde. Das Projekt hat ein positives Juryvotum erhalten.

Es handelt sich um den Antrag des Unternehmens stadtbekannt aus Neuss. Das Unternehmen hilft anderen Unternehmen dabei ihre Kontaktdaten und Öffnungszeiten in bis zu 350 Online-Plattformen zentral zu verwalten. Mit der Förderung möchte stadtbekannt die Kundenakquise automatisieren und erhält dafür eine Förderung in Höhe von 7.500€ für die Konzeptentwicklung, die Erstellung eines Pflichtenheftes für die anschließende Umsetzung sowie die Entwicklung eines Prototypen.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Kreiswirtschaftsförderung als akkreditiertes zdi-Netzwerk bestätigt

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises (WFG) bleibt weiter akkreditiert als Netzwerk der Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“ (zdi).

Vorausgegangen war eine landesweite Ausschreibung auf die sich die WFG noch im Jahr 2020 beworben hatte. In Form eines Schreibens der zdi-Landesgeschäftsstelle erhielten Robert Abts, Geschäftsführer der WFG, und zdi-Projektleiterin Katharina Beckmann den Zuschlag im Ausschreibungswettbewerb. Die Initiative fördert den

Nachwuchs in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Mit der Zusage erhält das zdi-Netzwerk die Option bis Ende 2025 weiterhin die MINT Berufs- und Studienkoordinierung für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss auszuführen, das erfolgreich aufgebaute Netzwerk zu stärken und weiterzuführen. Insbesondere digitale Angebote wurden ausgebaut und bilden einen Schwerpunkt im aktuellen Programm.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ist damit weiter Teil der landesweiten Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“, bei der sich mehr als 4500 Partner aus Politik, Wirtschaft, Schule und Hochschule für die MINT-Fachkräftesicherung in NRW engagieren. Es wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die NRW-Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und das NRW-Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium sowie durch den Rhein-Kreis Neuss.

Im Rhein-Kreis Neuss sind bereits 24 Unternehmen, 29 Schulen und 6 Hochschulen aus der Region als aktive Partner dem zdi-Verbund angeschlossen. Die Unternehmen Currenta, Westenergie, Zülow AG und HABA Digitalwerkstatt unterstützen dabei als Premium MINT-Macher das zdi-Netzwerk in besonderer Weise.

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Online-Kursangebote in den Osterferien

Die vier Kursangebote finden als einwöchige ganztägige Ferienworkshops statt und richten sich an Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen: 1. Python II – Aufbaukurs für die fortgeschrittenen Programmierer / 2. iOS-Programmierkönig*in – Aufbaukurs für die fortgeschrittenen Programmierer / 3. Dreh Dein Ding Mediacamp, mit dem eigenen Smartphone zur eigenen MINT-Videoportage / 4. Von der Idee zur eigenen App. Alle Kurse finden im digitalen Format statt.

6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

321fachkraft.de – Das Onlinebewerberbuch im Rhein-Kreis Neuss

Die Kommunale Koordinierung hat mit dem TZ Glehn vertraglich zusammengefunden, um in enger Zusammenarbeit die Implementierung des Onlinebewerberbuches unter dem Titel „321fachkraft.de“ im Rhein-Kreis Neuss in die Wege zu leiten. Die Grundidee des Matchingtools liegt in der Umkehrung des gängigen Prinzips von Lehrstellenbörsen und dem klassischen Bewerbungsprozess. Jugendliche präsentieren sich den Unternehmen im Onlinebewerberbuch mit Schülerportfolios, die ihren Lebenslauf, ihre Interessen und beruflichen Zielvorstellungen abbilden. Damit haben Betriebe im Rhein-Kreis Neuss die

Möglichkeit die Jugendlichen über das Portal direkt zu kontaktieren und sie für ihren Ausbildungsbetrieb zu gewinnen.

Mit dem digitalen Matchingtool, das bereits im Rheinisch-Bergischen Kreis erfolgreich gestartet ist, werden Matchingprozesse mit regionalen Partnern so gestaltet, dass die Jugendlichen und Betriebe schneller und passgenauer zueinander finden und dadurch mehr Ausbildungsplätze besetzt werden können. Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie suchen Unternehmen und Betriebe im Rhein-Kreis Neuss verstärkt nach potenziellen Auszubildenden und der Möglichkeit direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Das Onlinebewerberbuch bietet somit eine große Chance den Fachkräftenachwuchs zu sichern, wenn bisher gängige Kontaktwege wegfallen. Gleichzeitig wird mit der Veröffentlichung der Plattform die Attraktivität der dualen Ausbildung gesteigert und den Jugendlichen der Zugang zu Ausbildungsstellen vereinfacht.

Nach dem Erwerb der Software von der Firma Oevermann, laufen derzeit die Anpassungen der Plattform an die Bedürfnisse des Rhein-Kreises Neuss. Zudem finden bereits Gespräche mit den weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss statt, um Ihnen das Projekt vorzustellen. Im nächsten Schritt wird das TZ Glehn an den teilnehmenden Schulen gemeinsam mit den Jugendlichen die Schülerprofile erstellen. Verstärkung für die Umsetzung des Projekts erhalten die Mitarbeiterinnen des TZ Glehn seit Anfang Februar durch ein drittes Teammitglied.

Digitale Berufliche Orientierung in Zeiten der Pandemie

Berufsfelderkundungen: Erstmals auch digital möglich

Aufgrund der anhaltend hohen Inzidenzzahlen während der Corona-Pandemie sind Berufsfelderkundungen im Rahmen der NRW- Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in diesem Schuljahr erstmalig digital möglich. Die drei eintägigen Schnupperpraktika absolvieren alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend in der achten Klasse. Hierbei erhalten sie Einblicke in betriebliche Abläufe, lernen Ausbildungsbetriebe und –berufe kennen und haben die Möglichkeit, sich im Zuge kleiner Mitmachaktionen aktiv einzubringen.

Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ hat gemeinsam mit dem Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach ein Handout entwickelt, das interessierten Betrieben Hilfestellung zur Gestaltung digitaler Berufsfelderkundungen bietet. Die Angebote der Unternehmen können wie gewohnt im BFE-Buchungsportal unter www.fachkräfte-für-morgen.de eingestellt und dort direkt von Schülerinnen und Schülern gebucht werden. Die Jugendlichen besuchen die Betriebe dann nicht vor Ort, sondern kommen über einen Livestream mit Auszubildenden und Auszubildenden ins Gespräch, können per Smartphone live durch

den Betrieb geführt werden und nehmen an kleinen Aktivitäten teil, die den vorgestellten Beruf auch zuhause erlebbar machen.

Im Fall von Wechsel- oder Präsenzunterricht können Berufsfelderkundungen auch in Präsenz stattfinden. Den Betrieben ist es hierbei freigestellt, welches Format sie für sich wählen.

Digitale Zusatzangebote

Am 15.04.21 findet der als Berufsfelderkundung anerkannte Tag der Logistik erstmalig als digitale Messe statt. An interaktiven Ständen kommen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-12 mit über 15 Ausstellern ins Gespräch, lernen eine Vielzahl an Studien- und Ausbildungsberufen kennen und nehmen an Online-Aktivitäten teil. Zudem findet ein Bühnenprogramm mit vielfältigen Vorträgen von Hochschulprofessorinnen und -professoren und Unternehmensvertreterinnen und -vertretern statt. Der Tag der Logistik bietet somit ein spannendes Programm für alle Jahrgangsstufen und alle Schulformen. Jugendliche, die im Rahmen der Berufsfelderkundungen am Tag der Logistik teilnehmen, buchen das Angebot direkt über das BFE-Buchungsportal unter www.fachkräfte-für-morgen.de und dokumentieren ihre Teilnahme mit einem Laufzettel.

Auch der Girls` Day und der Boys` Day – ebenfalls als Berufsfelderkundung anerkannt – finden in diesem Jahr am 22.04.21 zum Teil digital statt: Wie auch bei den regulären betrieblichen Berufsfelderkundungen ist es den Unternehmen freigestellt, ob sie sich digital oder in Präsenz bei sich im Betrieb präsentieren möchten.

Arbeitskreis „Berufsfelderkundungen im Schuljahr 2020/21“

Die Kommunale Koordinierung informierte am 11.03.21 interessierte Schulen im Rahmen eines Arbeitskreises zum Thema „Umsetzung der betrieblichen Berufsfelderkundungen im Schuljahr 2020/21“ über Neuerungen und aktuelle Bedingungen der Umsetzung betrieblicher Berufsfelderkundungen unter Pandemiebedingung. Hierbei stellte sie auch die oben genannten Formate vor und bot einen Rahmen für Austausch und die Entwicklung weiterer Umsetzungsideen zwischen den Koordinierenden der Studien- und Berufsorientierung.

7. Tourismusförderung / Standortmarketing

Beherbergungsstatistik 2020

In der Corona-Pandemie zählt das Beherbergungsgewerbe zu den am stärksten betroffenen Branchen. Im Rhein-Kreis Neuss spiegeln sich die Auswirkungen sowohl

in der Zahl der Gäste als auch den Übernachtungen wider. Die Vergleichswerte für das Jahr 2020 (Veränderung in % zum Vorjahr 2019):

	Gästeankünfte 2020	Übernachtungen 2020	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2020
Rhein-Kreis Neuss	187.531 (-57,1)	587.726 (-41,8)	3,1 Tage
Kreis Viersen	90.630 (-49,8)	215.261 (-41,4)	2,4 Tage
Kreis Kleve	238.342 (-45,9)	564.317 (-39,4)	2,4 Tage
Kreis Wesel	226.669 (-48,4)	503.956 (-40,5)	2,2 Tage
Stadt Mönchengladbach	98.941 (-52,4)	171.964 (-50,0)	1,7 Tage
Stadt Krefeld	59.728 (-60,8)	111.865 (-56,3)	1,9 Tage
Stadt Duisburg	131.938 (-55,3)	288.373 (-49,5)	2,2 Tage

© IT.NRW, Düsseldorf, 2021

Der Rhein-Kreis Neuss verzeichnet in der Tourismusregion Niederrhein die beste mittlere Auslastungsquote der angebotenen Betten (29,7%) und weist die längste durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,1 Tagen vor.

Rhein-Kreis Neuss nimmt an ITB Berlin NOW teil

Die weltweit größte Tourismusmesse, die Internationalen Tourismus-Börse (ITB) Berlin, fand wegen der Corona-Pandemie vom 9. bis 12. März 2021 als rein virtuelle Veranstaltung mit dem Namen ITB Berlin NOW statt und richtete sich mit den Schwerpunkten Content, Business, Networking und News ausschließlich an das Fachpublikum. Unter dem Dach des Tourismus NRW e. V. schloss sich die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises dem virtuellen NRW-Gemeinschaftsstand an und präsentierte im virtuellen Showroom Kultur- und Freizeitangebote an Rhein, Erft und Gillbach.

Ziel der digitalen Teilnahme war es, den Rhein-Kreis Neuss bei Branchenkennern als Ausflugs- und Erholungsziel in den Blickpunkt zu rücken sowie sich einen impulshaften Überblick über Trends und Entwicklungen in der Tourismusbranche zu verschaffen.

Im kommenden Jahr soll es wieder eine analoge ITB vor Ort geben. Als hybrides Format soll die physische Messe mit digitalen Veranstaltungen verbunden werden. Vom 9. bis 13. März 2022 sollen dann auch wieder Endkonsumenten persönlich angesprochen werden.

Beuys & Bike – Themenradroute auf den Spuren von Joseph Beuys

Am 12. Mai 2021 jährt sich der Geburtstag des niederrheinischen Künstlers Joseph Beuys zum 100. Mal. Der touristische Landesverband Tourismus NRW e.V. entwickelte mit mehreren Partnern im Rheinland, darunter auch mit der

Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, die touristische Radroute „Beuys & Bike“. Sie verknüpft Lebensorte und Wirkungsstätten an verschiedenen Stationen im Rheinland. Knapp 50 der insgesamt 300 Kilometer langen Themenradroute führen auch durch den Rhein-Kreis Neuss, u. a. durch die Städte Meerbusch und Neuss.

Das Projekt „Beuys & Bike“ verbindet Kultur mit Radfahren und stellt in Pandemie-Zeiten eine schöne Empfehlung und Alternative dar, um sehenswerte Orte im Rhein-Kreis Neuss und in der Region aktiv per Rad zu erleben.

Alle Informationen zur Kampagne sind unter tourismus-nrw.de/beuys zu finden. Im Tourenportal von Outdooractive sind alle Routendetails und Sehenswürdigkeiten hinterlegt. Das vollständige Kulturprogramm rund um den Aktionskünstler ist unter beuys2021.de abrufbar.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April 2021) zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Arbeitsmarktzahlen_RKN_März_2021